

Helvetia Riskmanagement. Schäden durch Hochwasser vermeiden.



Als traditioneller Sachversicherer hat sich die Helvetia schon immer mit den Auswirkungen von Wetter und Klima auseinandergesetzt, dies sowohl im Risk Management als auch im Underwriting. Aber auch in der Schadenbearbeitung, wenn es gilt, kleinere oder grössere Elementarschaden-Ereignisse zu bewältigen, sind die Auswirkungen von Wetter und Klima stets ein Thema.

Überschwemmungen ...

... ereignen sich, wenn es so stark regnet, dass der Boden und die Gewässer nicht mehr alles Wasser aufnehmen können. Dieses sucht sich neue Wege. Dabei kann es Erdmassen, Gegenstände und Personen mitreissen, in Häuser eindringen, deren Inhalt zerstören und Liebgewordenes endgültig vernichten. Das Wasser kann auch Anlagen unbrauchbar machen, Datenverlust sowie Betriebsunterbrüche verursachen und im schlimmsten Fall sogar Menschen töten.



... in der Nähe von Gewässern

Schon ein lokales Gewitter kann Bäche über die Ufer treten lassen. Das Wasser kann Geröll aus der Bachsohle und ganze Uferpartien mitreissen. Besonders heftig sind die Auswirkungen, wenn es zuvor tagelang geregnet hat oder der Boden gefroren ist: Dann schießt die ganze Niederschlagsmenge auf der Oberfläche in die Bäche. In solchen Fällen ist die Vorwarnzeit meist kurz – oft zu kurz, wie manche tragische Unglücke belegen.

Dauerregen im Berg- und Hügelgebiet lässt den Pegel grosser Flüsse ansteigen. Schneeschmelze kann die Wassermenge zusätzlich erhöhen. Vielerorts sind die Gewässer durch die starke Besiedlung in enge Korsetts gezwängt worden. Schutzdämme können an ihre Grenzen gelangen, überflutet oder aufgeweicht werden. Immense Mengen an Wasser und Schlamm können unkontrolliert ausfliessen.

Je länger ihre Zuflüsse Hochwasser führen, desto mehr gelangen auch die Seen an ihre Grenzen. Die Vorwarnzeit ist zwar länger als bei Bächen und Flüssen, doch die weitläufigen Ufer bieten dem Wasser viele Möglichkeiten, zu überfliessen, in Siedlungsräume einzudringen und dort grosse Schäden zu verursachen.

... und fernab davon

Hat der Regen alle Poren im Boden gefüllt, so schießt das Wasser auf der Oberfläche davon. Es fliesst an Orten, wo es nicht erwartet wird: über Felder, Plätze und Strassen, aus überlasteten Dachrinnen und Kanalisationschächten, vorbei an verstopften Abläufen und ist kaum aufzuhalten. Manche HauseigentümerInnen wissen nicht, wie ihnen geschieht, wohnen sie doch weit weg vom nächsten Gewässer. Sie haben deshalb nicht mit einer Überschwemmung gerechnet.

Gefahrenkarten geben Auskunft.

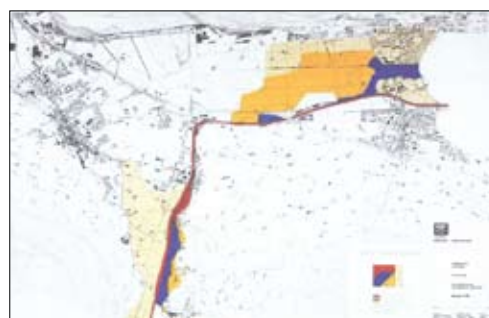


Gefahrenkarten zeigen auf, welche Gebiete ausgehend von Bächen, Flüssen oder Seen überschwemmt werden können. Sie geben Auskunft darüber, wie häufig Hochwasser erwartet werden müssen und wie tief ein Gebiet unter Wasser geraten könnte. Bis 2011 müssen für alle Siedlungsgebiete der Schweiz Gefahrenkarten erarbeitet werden. Viele Gemeinden sind dieser Aufgabe bereits nachgekommen, und die Gefahrenkarte kann auf der Gemeindekanzlei und/oder kantonalen Verwaltung eingesehen werden.

Überschwemmungsgefahren, die nicht von Gewässern ausgehen, sind auf den Gefahrenkarten nicht verzeichnet. Dennoch besteht darüber möglicherweise Jahrzehnte altes Wissen: Bei der Gemeindeverwaltung, der Feuerwehr oder bei alteingesessenen NachbarInnen.



Überschwemmung vom 23. August 2005



dazu passende Gefahrenkarte

Vertiefte Informationen

Bundesamt für Umwelt: www.bafu.admin.ch/naturgefahren

Nationale Plattform Naturgefahren: www.planat.ch

Vereinigung der kantonalen Feuerversicherungen: Tipps für Hauseigentümer; Wegleitung Objektschutz gegen gravitative Naturgefahren; Produkteliste für notfallmässigen mobilen Hochwasserschutz am/im Gebäude; www.vkf.ch

Schweizerisches Institut zur Förderung der Sicherheit: Hochwasserschäden vermeiden, Zürich 2006; www.swissi.ch

riskcoach GmbH: Unterstützende Zusammenarbeit; www.riskcoach.ch

Helvetia Versicherungen

Dufourstrasse 40, 9001 St. Gallen
T 058 280 1000 (24 h), F 058 280 1001
www.helvetia.ch

